Die Agitation in Stendal-Osterburg.

Aeußerlich ist es recht still in Stendal-Osterburg. Die Agitation wird in Versammlungen recht eifrig betrieben, aber ohne besonderen Lärm, es erscheinen kaum hie und da einmal Berichte über Versammlungen in der Lokalpresse. Die Konservativen wissen warum, sie möchten nicht gerne öffentlich in eine Diskussion über ihre Versprechungen eintreten. Nachts flitzen ihre Autos desto eiliger durch die Dörfer des Wahlkreises und überall finden die heimlichen Conventikel statt, in denen keines Gegners Einwand ihre Kreise stört. Die Nationalliberalen haben in Wachhorst de Wente einen Kandidaten, dessen aufrechte, ehrliche Haltung ihm auch bei den Liberalen Freunde sichert, die nicht der nationalliberalen Partei angehören. Die Fortschrittler, die dort im Wahlkreise recht rege sind, und hinter denen die Hälfte der Wählerschaft steht, unterstützen die Kandidatur kräftig und werden mit eigenen Rednern und teilweise in eigenen Versammlungen ihre Anhänger auffordern, für Wachhorst de Wente zu stimmen.

In Stendal fand am Donnerstag unter dem Vorsitz von Fabrikbesitzer Dr. Meyer-Tangermünde die Versammlung der liberalen Vertrauensmänner statt, in der Wachhorst de Wente offiziell aufgestellt wurde, nachdem schon vorher seine Kandidatur durch Vereinbarungen zwischen den Organisationen gesichert war.

In seiner Programmrede führte Wachhorst de Wente u. a. aus, daß er sich entschieden gegen eine Abschaffung des jetzigen Reichstagswahlrechtes wenden würde und bekannte sich als Gegner des jetzigen Landtagswahlrechts, an dessen Stelle er zwar nicht das Reichstagswahlrecht, wohl aber die geheime und direkte Wahl gesetzt wissen will. Er tritt ferner ein für die Erhaltung der Koalitionsfreiheit, für eine gesunde Sozialpolitik, wenn er auch einen sprunghaften Ausbau nicht für ratsam hält. Darunter leidet namentlich der Mittelstand, für den es das Beste wäre, wenn man auch ihm die soziale Gesetzgebung zugute kommen lassen würde. Der liberale Kandidat trat ferner dafür ein, daß die einflußreichen Stellen des Reiches nicht nur für den Adel reserviert werden, sondern daß sie auch den tüchtigsten und fähigsten Köpfen aus dem Bürgertum zugängig gemacht werden. Weiter vertritt er den Gedanken der inneren Kolonisation; er ist der Ansicht, daß man dadurch, daß man den Arbeiter auf die eigene Scholle setzt, die Sozialdemokratie wirksamer bekämpft, als durch Ausnahmegesetze. Solche lehnt er, mit Ausnahme einer energischen Ostmarkenpolitik zum Schutze des Deutschtums, ab.

In diesen Programmpunkten ist natürlich nichts Neues enthalten, da das Programm kein individuelles ist. Immerhin ist darin klar ausgesprochen, was die Wählerschaft von ihm zu erwarten hat. Hält man dazu die Zusicherung, daß der Kandidat der Liberalen in Stendal-Osterburg sich im Interesse einer gesunden Bauernpolitik für Herabsetzung bezw. Aufhebung der Futtermittelzölle — wie wir schon früher berichteten — erklärt hat, dann ist es verständlich, daß die Nationalliberalen und mit ihnen die Fortschrittler hoffen, den Wahlkreis dem Liberalismus wieder zu gewinnen.

Die Sozialdemokratie in dem dortigen Wahlkreis weiß, daß sie keine ernste Aussicht hat, den Wahlkreis zu erobern, auch wenn sie in die Stichwahl kommen würde. Herr Beims hat nach der Wahl 1912 in einer öffentlichen sozialdemokratischen Versammlung das offen zugegeben und resigniert erklärt, er habe seine Kandidatur nur als Zählkandidatur angesehen. Sie wird immerhin aus agitatorischen Gründen sicher alle Anstrengungen machen, um in die Stichwahl zu gelangen, aber bei einiger Anstrengung können das die Liberalen, die bei der Hauptwahl 1912 vor den Sozialdemokraten noch tausend Stimmen Vorsprung hatten, sicher verhindern. Dann geben die Sozialdemokraten in der Stichwahl den Ausschlag, und es ist kaum zweifelhaft, daß sie sich für Wachhorst de Wente gegen Hoesch entscheiden. Die Sozialdemokraten in der Altmark, das hat die Wahl Fuhrmanns 1907 und die Wahl Dr. Böhmes 1903 bewiesen, gehören dem rechten Flügel an, sie hätten auch 1912 noch Fuhrmann durchgeholfen, wenn nicht der konservative Flugblattschwindel viele irre gemacht hätte, nachdem Herr Fuhrmann durch sein Verhalten die Täuschung der Wähler ermöglicht hatte. Die 2300 Stimmen Majorität, auf die die Konservativen so stolz waren, verdanken sie nur dem Umstande, daß sie eine große Zahl sozialdemokratischer Stimmen erhielten — gemäß der sozialdemokratischen Parole — überhaupt nicht gewählt oder — trotz der sozialdemokratischen Parole — dem liberalen Kandidaten ihre Stimme gegeben hätten.

Die Konservativen, die sich jetzt — auch sonst noch ohne Grund — über die Kassierung des Hoeschschen Mandats aus formalen Gründen entrüsten, übersehen, daß schon dies Flugblattmanöver, das die Sozialdemokraten täuschte, geeignet war, das Resultat vollständig umzugestalten.

Wir hören, daß man in Leipzig in führenden sozialdemokratischen Kreisen schon jetzt ganz offen für eine Stichwahlbeteiligung zugunsten Wachhorst de Wentes sich ausgesprochen hat. Es läßt sich daher erwarten, daß die Sozialdemokratie sich diesmal nicht wieder täuschen läßt und ihre Wähler geschlossen Wachhorst de Wente zuführt. Dann ist der Sieg dem liberalen Kandidaten sicher, da schon 1912 den 10 500 konservativen, 16000 antikonservative Stimmen gegenüberstanden und da sich erwarten läßt, daß der sympathische Wachhorst de Wente den Konservativen noch eine ganze Anzahl Stimmen abnimmt, die Herr Fuhrmann aus rein persönlichen Gründen in den ländlichen Bezirken seines früheren Wohnortes Walsleben und dessen weiterer Umgebung niemals mehr erhielt. D.

Provinzial-Nachrichten.

‡ Nietleben, 4. April. (Jubiläum.) Inspektor Schulz der Firma Dampfziegelei Nordmann-Halle feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum und erhielt für treue Dienste eine wertvolle Uhr als Geschenk.

× Nietleben, 3. April. (Gemeindevertreter.) Am 28. v. Mts. und gestern abend fanden Sitzungen der Gemeindevertretung statt, in der hauptsächlich Etatsfragen erledigt wurden. In der Sitzung am 28. März machte der Vorsitzende zunächst Mitteilung von der Genehmigung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung durch den Kreisausschuß. Die Versammlung erklärte sodann die Wahlen der neugewählten Gemeindevertreter Döling, Nagel und Hoffmann für gültig. In die Kommission zur Ermittelung des Vermögensstandes der Gemeinde wurden gewählt: Döling, Rammel, Thomas und Schlieder. Sodann wurde der vorgelegte Etat in Einnahmen ganz und in Ausgabe von Titel I bis XI einschließlich genehmigt. — In der gestrigen Sitzung wurden zunächst die neu eingetretenen Gemeindevertreter durch den Gemeindevorsteher verpflichtet. Sodann machte letzterer die Mitteilung, daß in dem Wasserprozeß der Grube gegen die Gemeinde und eine Anzahl Hausbesitzer Sühnetermin auf den 29. April vor dm Landgericht Halle anberaumt worden sei. Der Etat für 1914/15 wurde sodann endgültig in Einnahme und Ausgabe auf die Summe von 77 250 Mark festgesetzt und beschlossen, von sämtlichen Steuern 175 Proz. zu erheben. Wie von dem Gemeindevorsteher in einem Erläuterungsbericht zum Etat und auch in den Gemeindevertretersitzungen mündlich ausgeführt, hat die Steuererhöhung in dem Darniederliegen der Industrie seinen Grund. Im Jahre 1913/14 sind hier die Dampfziegeleien von Linke & Ströser, Lüttich und Kaufhold (früher Schönbrodt) eingegangen, wodurch ein Steuerausfall von 3000 Mark entstanden ist. Außerdem haben sich die Armenlasten um rund 2000 Mark und ebenfalls die Schullasten um rund 2000 Mk. erhöht. Weiter konnte eine Ziegelei, die noch im Jahre 1912 rund 1500 Mark Steuer nach Nietleben zahlte, im Jahre 1913 nicht veranlagt werden, dasselbe ist 1914 der Fall. Durch diese Summen allein ergibt sich ein Betrag von 8500 Mark, der durch Prozente aufzubringen ist. Die Schullasten betragen 105 Proz. vom umlagefähigen Steuerzoll, die Kreis- und Provinzialabgaben 30 Proz.

Gardinen

Günstige Angebote bei erschöpfender Auswahl in klassischen Stilrichtungen u. modernen Künstler-Entwürfen, sowie erprobte Haltbarkeit der Qualitäten sind Merkmale unserer Gardinen-Abteilung. Erfahrenes Personal f. Kostenberechnungen u. Vorschläge f. Anfertigung nach eigenen Wünschen.

Tüll-Garnituren u. -Stoffe

Tüll-Vorhänge, 2 Schals mit Querbehang, reich gemustert	Fenster	15.–	4.50
Tüll-Dekorationen, aus Tüll-Stoffen und Spitzen gearbeitet	Fenster	27.–	5.50
Tüll-Dekorationen aus gesticktem Tüll, Filet-Arbeit, Klöppel-Spitzen	Fenster	45.–	20.00
Tüllstoffe feines solides Gewebe, elfenbeinfarbig und weiss	Mtr.	6.00	40 Pf.
Tüllstoffe gestickte Tüll- oder feine Spitzengewebe	Mtr.	4.50	1.75
Tüllstoffe bis zirka 6 Meter Breite, für Bettdecken und breite Stores	Mtr.	12.00	3.00

Gardinen u. Stores

Tüll-Gardinen in modernen Mustern, elfenbein und weiss	Fenster	27.–	1.90
Tüll-Gardinen m. gestickten Filet- od. Klöppelspitzen	Fenster	70.–	16.00
Tüll-Stores solide Gewebe in allen Breiten	Fenster	18.–	1.50
Tüll-Stores m. gestickte Filetspitzen u. Klöppelspitzen	Fenster	45.–	3.75
Tüll-Ansatz-Spitzen für Stores	Meter	5.00	50 Pf.
Tüll-Einsätze u. Spitzen f. Gardinen und Stores	Meter	2.00	10 Pf.

Farbige Vorhänge

Madras-Dekorationen licht-, luft- u. waschecht	Fenster	48.–	15.50
Kongress-Dekorationen in allen Farben	Fenster	38.–	7.75
Leinen-Dekorationen ganze, halbe Breite	Fenster	48.–	2.75
Rips-Dekorationen letzte Neuheit	Fenster	45.–	19.00
Tuch- u. Plüsch-Dekorationen in all. Farben		38.–	2.00

Neue Dekorations-Stoffe.

Gardinen-Reste u. Vitragenstoffe für 1—4 Fenster ausreichend **weit unter Preis.**

Teppiche - Möbelstoffe

Direkter Import echt. Orient-Teppiche. Deutsche Teppiche, Axminster, Tournay, Bouclé, Velours, Tapestry, Cocos zu sehr billig. Preisen. Läuferstoffe, Möbelplüsche, Möbelstoffe, Gobelins, Seide u. abgepasste Bezüge.

Linoleum nicht reguläre Ware Druck, Granit, Inlaid **besonders billig!!**

A. Huth & Co

Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140404050/fragment/page=0001

und die Armenlasten 15 Proz., mithin zusammen 150 Proz. Von den restierenden 25 Proz. resp. aus den zur Verfügung stehenden indirekten Steuern einsch. Gewerbekopfsteuer sowie den feststehenden Einnahmen müssen sämtliche übrigen Ausgaben (Straßen- und Wegeunterhaltung, Schuldentilgung, Verwaltungskosten usw.) bestritten werden. Der Gemeindevorstand hatte die Erhebung eines Steuersatzes von 165 Proz. und die Aufnahme einer Anleihe von 25 000 Mark vorgeschlagen zwecks Ausbau der Straße zum Bahnhof, Erwerb des Dammschen Ackers, Bezahlung des Bebauungsplanes usw. Die Gemeindevertretung konnte sich hierzu nicht entschließen. Der Straßenausbau wurde zurückgestellt. Bezüglich des Ankaufs des Dammschen Ackers soll in der nächsten Sitzung endgültiger Beschluß gefaßt werden. Die Gemeindevertretung beschloß, die Ausgaben, welche sonst aus der Anleihe bestritten worden wären, durch Steuerumlage aufzubringen, wodurch eine Erhöhung der von dem Gemeindevorstand vorgeschlagenen 165 Proz. um 10 Proz. notwendig wurde. — Der Bezirm des Straßenausbaus in der projektierten Villenkolonie wurde hauptsächlich in Rücksicht auf die schwebende Wasserfrage auf 1 Jahr zurückgestellt. Die Wiese in Schlettau, die s. Zt. ebenfalls von den Bradtschen Erben mit erworben wurde, soll verkauft werden. — In der geschlossenen Sitzung wurde der Erlaß einer neuen Lustbarkeitssteuerordnung beschlossen.

Lochau, 3. April. (Anerkennung.) Herrn Jagd- und Forstschutzbeamten Hein hier ist aus Anlaß seines energischen und tüchtigen Auftretens in seiner beruflichen Stellung seitens des Allgemeinen Deutschen Jagdschutzvereins ein Ehrendiplom und eine Gratifikation von 75 Mark zuteil geworden.

Aus der Elsteraue, 3. April. (Frühjahrsgewitter.) Auf die gestrige sommerliche Temperatur, wobei das Thermometer 20 Grad anzeigte, dichtete sich am Abend am SW.-Himmel ein Wolkendamm zusammen; gegen ½3 Uhr morgens zuckten violette Blitze aus den zusammengeballten Wolken und dumpf rollender Donner war weithin vernehmbar; ein böiger Wind und prasselnder Platzregen begleiteten die um diese Jahreszeit seltene Naturerscheinung, die verhältnismäßig nur kurze Zeit andauerte.

Merseburg, 3. April. (Neue Autobuslinien.) Die Direktion der Autogesellschaft Linie Merseburg—Leipzig beabsichtigt, eine Autolinie zwischen Merseburg—Mücheln über Knapendorf, Milzau, Eichstädt, durch den sogen. Grund einzurichten. Die Betriebseröffnung soll, da die Genehmigung hierzu in den nächsten Tagen zu erwarten steht, noch in diesem Sommer erfolgen. — Für die Einrichtung der Linie Leipzig—Lützen ist der Direktion die Genehmigung kürzlich zugegangen.

H. Laucha, 4. April. (Einführung.) Der neugewählte Bürgermeister Joericke wurde am 1. April durch den Kgl. Landrat von Helldorf in Anwesenheit der städtischen Vertreter eingeführt.

□ Zöschen b. Merseburg, 3. April. (Von der Jagdgenossenschaft Merseburg.) Dem Jagd- und Flurschutz der Jagdgenossenschaft Merseburg hat sich außer den Gemeinden Wallendorf und Pretzsch auch die Gemeinde Zöschen angeschlossen, so daß durch diesen Hinzutritt, dem noch andere Gemeinden folgen werden, die Gründung einer neuen Station hier in die Wege geleitet worden ist. Gegenwärtig ist die Bewachung noch den in Horburg und Lochau stationierten Beamten unterstellt. Der Umfang der angeschlossenen Gemeinden ist jetzt bereits ein bedeutender, da auch der Saalkreis hinzugetreten ist. Durch Berufung des Oberjägers Bornemann in den Staatsdienst ist diese Stelle dem Oberjäger König mit dem Sitze in Merseburg übertragen worden.

— Gehren, 3. April. (Großfeuer.) Gestern abend 6 Uhr brach auf bisher unaufgeklärte Weise auf dem Holzlagerplatz der in ganz Deutschland bekannten Firma Theodor Kirsch & Söhne, Gehren und München, Feuer aus. Der Brand entstand in der auf dem weiten Lagerplatz in der Nähe des hiesigen Bahnhofs gelegenen Sägemühle, in der die auf dem Sägewerk entfallenden Späne gemahlen und zu Briketts verarbeitet werden. Das große geräumige Gebäude, das zahlreiche wertvolle Maschinen enthielt, brannte vollständig aus. Der erhebliche Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Das große umliegende Holzlager war in großer Gefahr. Nur der Windstille und dem Umstande, daß das Feuer im Tage ausbrach, ist es zu danken, daß der Brand nicht noch größere Ausdehnung annahm.

Saalfeld, 3. April. (Zur Ermordung der Elsa Städtler) durch den Landwirt Paul Kühn berichtet das Kreisblatt noch, daß bei dem Mädchen ein Zettel vorgefunden wurde, auf dem die Verstorbene von ihren Angehörigen Abschied nahm und zum Ausdruck brachte, daß sie sehr unglücklich sei und sich das Leben nehmen wolle. Die polizeilichen Ermittelungen haben aber ergeben, daß dieser Abschiedsbrief nicht von der Städtler, sondern von Kühn geschrieben worden ist. Den Todesschuß erhielt das Mädchen offenbar ahnungslos bei einem stillen Stelldichein. An der Schuld Kühns ist nicht mehr zu zweifeln.

Hardegsen, 4. April. (Durch eine Spielerei beide Augen geblendet.) Im nahen Trögen spielte ein dreijähr. Mädchen auf der Straße mit scharfen Jagdpatronen, die ihm sein Vater zum Spielen gegeben hatte. Die Patronen interessierten natürlich die Schuljugend in höchstem Maße. Der 13jährige Sohn des Schmiedemeisters Plenge ließ sich von der Kleinen eine Patrone geben und legte sie zu Hause ins Schmiedefeuer. Die Patrone explodierte, Metallteile flogen ihm ins Gesicht und verletzten ihn so schwer, daß er das Augenlicht auf beiden Augen verlor. Der Unfall ist um so tragischer, als bereits zwei Schwestern des Knaben blind sind.

Halle und Umgebung.

Halle, 4. April.

Saatenstandsbericht.

Der wöchentliche Saatenstandsbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats führt folgendes aus:

Die Wintersaaten haben in der ersten Hälfte der letzten Woche infolge der nassen und kühlen Witterung vielfach nur wenig Fortschritte gemacht, doch ist ihr Stand im allgemeinen, abgesehen von einzelnen Gebieten, befriedigend und mehrfach gut geblieben. Das Wetter hatte auch in den letzten Märztagen einen veränderlichen Charakter. Zu Anfang der Berichtswoche trat in ganz Deutschland eine stärkere Abkühlung ein. Die Regenfälle gingen im Norden vielfach in Schneefälle über, die besonders im Elbe- und Odergebiet lange anhielten. Mitte der Berichtswoche klärte sich das Wetter auf, doch traten in vielen Gegenden Nachtfröste ein, die auf 4—5 Grad Kälte herabgingen. Am Ende des Monats traten plötzlich Südwinde ein und führten eine bedeutende Erwärmung herbei, die in West- und Mitteldeutschland vielfach 15 Grad Celsius überschritt. Die Niederschlagsmenge im Monat März betief sich durchschnittlich auf etwa 88 mm in Deutschland, während die durchschnittliche Regenmenge seit 1891 nur 45 mm betrug; in keinem dieser Jahre ist im März auch nur annähernd so viel Regen wie diesmal gefallen. Für schwere und tiefere Böden wird mehrfach über eine Verschlechterung des Saatenstandes berichtet, doch hofft man, daß der jetzige Umschwung der Witterung die Saaten wieder erholen wird. Die Kleefelder stehen im allgemeinen befriedigend, doch wird wiederholt ein Umpflügen der Kleefelder für erforderlich angesehen. Die Wiesen sind zum größten Teile noch tot, so daß über ihre Entwickelung nichts zu berichten ist. Die Frühjahrsbestellung ist auch in der letzten Woche durch Nässe zurückgehalten, doch besteht Aussicht, daß dieselbe nunmehr bei Andauer trockener Witterung vorwärtsschreiten wird.

Unser verdienstvoller Stadtarzt Herr Prof. Dr. v. Drigalski, Privatdozent der medizinischen Fakultät, wurde zum nichtlichen Honorarprofessor ernannt.

Letzte Depeschen.

Beileidstelegramme des Kaisers und des Reichskanzlers.

München, 4. April.

Der Kaiser hat an die Witwe Paul Heyses folgendes Telegramm gesandt: Achilleion, 3. April. Mit der gesamten gebildeten Welt nehme ich an dem Hinscheiden Ihres Gatten, des Nestors der deutschen Schriftsteller und Dichter, lebhaften Anteil, und spreche Ihnen zu dem schweren Verluste mein wärmstes Beileid aus. Das reiche Lebenswerk des Verewigten sichert ihm im Herzen des deutschen Volkes ein dankbares, ehrenvolles Gedenken. Wilhelm I. R.

Der Reichskanzler telegraphierte: Empfangen Sie, gnädige Frau, den Ausdruck meiner aufrichtigsten Teilnahme an dem schweren Verlust, den Sie erlitten. Paul Heyse wird als Träger für das Ideale und Schöne, als Meister deutscher Verskunst und formvollendeter Interpret romanischer Dichtung unvergessen bleiben.

Italiens Beileid.

Rom, 4. April.

Die italienische Presse widmet Paul Heyse herzliche Nachrufe. Sie feiert in ihm den deutschen Dichter, der nach Goethe die geistigen Beziehungen des deutschen zum italienischen Volke am kräftigsten gefördert habe. Die Gemeinde Gardone, wo Heyse den Frühling und Herbst der letzten Jahre verlebte, hat der Familie des Verstorbenen das tiefe Beileid von Gemeindevertretung und Bevölkerung ausgesprochen.

Beleidigungsprozeß des Kronprinzen.

Berlin, 4. April.

Im Prozeß wegen Beleidigung des Kronprinzen wurden die Angeklagten Dr. Zepter und Redakteur Karl Schneidt zu sechs Wochen Festungshaft bestraft. In dem Zeitungsartikel ist die Absicht gefunden worden, den Kronprinzen an seiner Ehre zu verletzen, nicht etwa ihn zu warnen, zumal die beiden Zeitungen keine Witzblätter seien. Doch wurde auch festgestellt, daß der Artikel nicht aus ehrloser Gesinnung heraus geschrieben sei, da es sich um den Thronerben handelt, müsse von mildernden Umständen abgesehen werden.

Die Untersuchung gegen Berliner.

Petersburg, 4. April.

Wie zuverlässig verlautet, wird in den ersten Tagen der nächsten Woche die gerichtliche Untersuchung gegen den Luftschiffer Berliner abgeschlossen und entschieden werden, ob Anklage wegen Spionage oder nur wegen Ueberfliegens der Grenze erhoben werden soll.

Deutsche Beteiligung am Sternflug nach Monaco.

Frankfurt a. M., 4. April.

Der Flieger Hirth, der heute morgen 5 Uhr 28. Min. auf Albatrosdoppeldecker mit Fluggast von Gotha abgeflogen war, landete gegen 7 Uhr 40 Min. auf dem hiesigen Flugplatze und flog nach Einnahme von Benzin nach Dijon (Frankreich) weiter, um an dem Sternfluge nach Monaco teilzunehmen.

Mobilmachung in Albanien.

Durazzo, 4. April.

Nach den ernsten Nachrichten aus Koritza bereitet der Fürst gestern abend einen Ministerrat, in dem er seine Absicht äußerte, an der Spitze der Truppen abzureisen. Nach einer sehr langen Beratung entschied sich der Ministerrat für die allgemeine Mobilmachung. Der holländische Befehlshaber meldet Schandtaten griechischer Offiziere. Der holländische Befehlshaber in Koritza hat Beweise in den Händen, daß die Bewegung in Epirus von dem griechischen Metropoliten und griechischen Offizieren unterstützt wird.

Vermischte Drahtnachrichten.

Selbstmord. Aus Charlottenburg, 4. April, wird gemeldet: Der hiesige Oberstadtsekretär Paul Winkler hat sich heute nacht aus dem dritten Stockwerk des Rathauses gestürzt und wurde heute früh auf der Plattform vor der großen Wendeltreppe im Erdgeschoß tot aufgefunden.

Der Mann mit den 16 Frauen. Aus Forthworth, 4. April, wird gemeldet: Hier begann gestern die Verhandlung gegen einen reichen Plantagenbesitzer namens Arnold, der im Laufe von 15 Jahren 16 Frauen geheiratet hat, ohne sich von einer einzigen rechtmäßig scheiden zu lassen.

Ausstand der Musterzeichner. Aus Greiz, 4. April, wird gemeldet: Heute haben hier sämtliche Musterzeichner ihre Kündigung eingereicht, weil die Atelierbesitzer ihre Forderung auf Lohnerhöhung und Verkürzung der Arbeitszeit abgelehnt haben.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Zur Konfirmation.

Konfirmation? Warum nicht das gute deutsche Wort Einsegnung? B.

Bauverein und Kleinwohnungen.

In der Nummer 78 Ihrer Zeitung hat unter der Ueberschrift „Bauverein und Kleinwohnungen" im Sprechsaal, für den die Redaktion keine Verantwortung übernimmt, eine Zuschrift aus dem Leserkreis Aufnahme gefunden, in welcher der Name unseres Vereins genannt wird. Diese Zuschrift enthält, falls sie uns gelten soll, mehrfache Angaben, die den Tatsachen nicht entsprechen.

Wir haben indessen nicht die Absicht, uns in Zeitungserörterungen darüber einzulassen, stellen aber jedem sich dafür Interessierenden gern unsere Satzungen, Geschäftsbericht pp. zur Beurteilung der Sache zur Verfügung und sind auch sonst bereit, Auskunft über die besprochenen Fragen zu geben.

Der Vorstand des Bauvereins für Kleinwohnungen.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 4. April.

	Dividende vorj.	Dividende letzte	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	98.70G
4% „ „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	99.00G
3½% „ „ „	—	—	versch.	3½	86.75G
3% „ „ „	—	—		3	78.80G
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	98.60G
3½% „ „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	99.20G
3½% „ „ „	—	—	versch.	3½	86.75bzG
3% „ „ „	—	—	„	3	—
Hall. ooo v. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	99.00G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91.50G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96.10G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95.75G
„ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.50G
„ „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	96.25G
„ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	96.25G
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.4.u.1.10.	4	96.25G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92.00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93.00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90.50G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90.50G
„ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.25G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.25G
„ „ v. 1908	—	—	versch.	4	96.25G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.1.	3½	88.75G
„ „ „	—	—	versch.	3½	88.75G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10	4	98.00G
Naumburger „ v. 1886	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.75G
„ „ v. 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.75G
„ „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.75G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.00G
Weissenfels. Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10	4	94.00G
„ „ v. 09	—	—	1.4.u.1.10	4	96.00G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.75bz
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	86.00G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.90G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101.00G
„ 4% „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.50G
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	86.75G
„ 3% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	77.00G
„ 4% Rentenbriefe	—	—	1.4.u.1.10.	4	96.10bz
„ 3½% „	—	—	versch.	3½	86.00bz
„ 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	93.50G
Ostpreuss.-Reg.-Anl. Bretl.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94.00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen					
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	85.50B
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.75G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.75G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10	4	92.50G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96.00G
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96.50G
Dtsch. Grubenb. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.00B
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98.75G
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10	5	100.00B
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	100.00B
Gr. Augusta Bittert. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.00G
„ „ „ „ rzb. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.00G
„ Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.50G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	90.25G
„ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	85.25bz
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.00G
„ „ „ „ „ 1911	—	—	1.1.u.1.10	4½	—
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.25G
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99.00G
A. Riebeck, Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.2.u.1.8.	4½	99.75G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99.00G
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10	4	95.00G
„ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 30	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.00G
„ „ „ 4% „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.00G
„ „ „ 4% „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.00G
„ „ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.00G
Zeitzer Paraff.- u. Solaröl fab. Anl.	—	—	1.4.u.1.10	4	—
„ „ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.75G
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.50G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101.00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Crölliw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.50G
„ „ Anl. r. Gckz. m. 103%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99.00G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.00G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99.50G
Eisenwerk Schalstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	72.00G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.25G
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	81.00G
Gottfried Lindner, Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.00G
Anl. v. 1912 unk. 1916	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.00G
Bank-Aktien.			1.1.u.1.7		
Hallesche Bankvereins-Aktien	9	9		4	—
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	84.00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	0	0			—
„ „ Vorzugs-Aktien	0	0	1.7	4	—
Hallesche Pfännerschafts-Akt.	9	8	1.7.	—	134.00B
Riebecksche Montanwerke-Akt.	12	12	1.1.	4	197.50G
Wersebn-Weissenf. Brk.-Akt.	11	11	1.4.	4	190.00bz
„ „ Brk. neue Lit. E	—	—	1.4.	—	—
Industrie-Aktien.			1.4.		
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	30	30	1.7	4	375.00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	0	0	1.1.	4	—
Crölliwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	9	10	1.7	4	190.00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	8	10	18.8	4	160.00G
Eilenburg, Kattun-Manuf.-Akt.	5	4	1.4	4	72.50G
Eisenwerk Brünner, Artern	0	5	1.6.	4	92.00bz
F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M.	5	5	1.1.	4	—
„ „ Vorz.-Aktien	5	5	1.10.	4	—
Glaurig, Zuckerfabrik-Aktien	0	11	1.10.	4	146.00G
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	2	2	1.6.	4	48.50B
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	30	28	1.10.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	6	5½	1.1.	4	96.50bz
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1½	2½	1.1.	4	153.25G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	0	7	1.7.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	12	0	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	12	0	1.1.	4	62.00B
Landsberger Malzfabrik-Aktien	10	0	1.2.	4	128.00G
Lindner, Gottfried, Aktien	8	8	15.8.	4	134.00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	3½	0	1.4.	4	85.00bzG
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	6	4	1.9.	4	90.00B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	12	9	1.1.	4	—
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	20	20	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	2	16	1.10.	4	162.00bz
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E. . . . L. A. g. 3½%	2½	4½	1.4.	4	—
„ „ L. B.	2½	4½	1.4.	4	—
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. 8 m	200	150	ohn. Zins	o. Z.	—
4% Preussische Schatzanweisung v. 1917.					99.30G
do. auslosb.					98.60G
Gewerkschaft Veste 5% Obl.					99.00bz
5% Hall. Pfännerschaft					101.00bzG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140404050/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Anhaltische Portlandzement- und Kalkwerke, Akt.-Ges., in Nienburg a. d. Saale. Das Unternehmen schliesst nach 50.268 (i. V. 51 288) Mk. Abschreibungen mit 58 502 (62 735) Mk. Reingewinn ab. Es sollen wieder 6 Proz. Dividende verteilt werden.

Im Konkurs des Kaufmanns Paul Hüttig in Gera, der bis vor Jahresfrist Inhaber einer Buchdruckerei, Grossbuchbinderei und Verlagsfirma war, werden bei annähernd 1 Million Mark Passiven kaum 5 Proz. zur Verteilung kommen.

Die am 15. Mai fälligen 50 Millionen Mark Preussische Schatzanweisungen vom Mai 1913 werden zurückgezahlt.

Aelteste Volkstedter Porzellanfabrik und Porzellanfabrik Unterweissbach vorm. Mann & Porzelius, Akt.-Ges. in Volkstedt. In der in Dresden kürzlich abgehaltenen Generalversammlung wurden der Abschluss und die Ausschüttung von 6 Prozent Dividende genehmigt. Einstimmig beschloss man weiter, dem Antrage der Verwaltung entsprechend das Aktienkapital zwecks Verstärkung der Betriebsmittel durch Ausgabe von 250 000 Mk. Vorzugsaktien auf 750 000 Mk. zu erhöhen. Wie der Vorsitzende mitteilte, werden die neuen 8proz. Vorzugsaktien keine Belastung der Gesellschaft bilden, da auch die abgestossenen Schulden der letzten Jahre 8 Proz. des Aktienkapitals ausgemacht haben. Das Geschäft hat sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres in Volkstedt und Unterweissbach gut entwickelt und eine beträchtliche Umsatzsteigerung gebracht, obwohl das Hauptabsatzgebiet Frankreich vollständig versagt hat.

Deutsche Kohle in England. Die Londoner Gas Light and Co. hat nach einer Meldung von Hugo Stinnes 250 000 Tonnen deutsche Kohle gekauft. Drei andere Londoner Gasgesellschaften benützen deutsche Kohle versuchsweise seit einem Monat und werden das fortsetzen. Andere Londoner und Provinzgesellschaften beabsichtigen dasselbe. Der Grund ist der billigere Preis. Hugo Stinnes hält die Einfuhr der deutschen Kohle nicht bloss für vorübergehend.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 3. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteine und Braunkohlenkoks gestellt 6658 (nicht gestellt 74) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4676 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

4. April.

Eine ganze Reihe ungünstiger Motive lag heute vor, die den Markt in schwache Stimmung versetzten. An erster Stelle sind in dieser Hinsicht der unbefriedigende Düsseldorfer Marktbericht und die wenig erfreulichen Meldungen über die Lage am rheinisch-westfälischen Eisenmarkt zu nennen. Ferner verwies man auf den matten Verlauf New Yorks und auf die Nachrichten über blutige Zusammenstösse in Nord-Epirus. Den stärksten Rückgang wiesen Montan- und Schiffahrtswerte auf. Canada gingen stärker zurück auf New York und auf die Mindereinnahmen in der letzten Märzwoche. Wesentlich höher stellten sich dagegen Naphtha-Nobel auf die gestrige Besserung dieser Werte in Paris. Ausserdem waren Otavi ca. 1 Proz. höher in Erwartung eines günstigen Jahresabschlusses. Später hielt man bewegte sich das Geschäft in engem Rahmen ohne wesentliche Kursveränderungen. Tägliches Geld ca. 3 Proz. Seehandlungssätze unverändert.

Produktenbörse

Weizen lag infolge der niedrigeren amerikanischen Notierungen im Verein mit dem andauernd günstigen Wetter und der anhaltenden Geschäftsunlust recht matt. Roggen und Hafer hatten sehr ruhiges Geschäft. Die Preise erlitten keine nennenswerten Veränderungen. Mais und Rüböl träge.

Anfangs-Kurse.	4. 4.	3. 4.	Schluss-Kurse.	4. 4.	3. 4.
Weizen			**Weizen**		
Tendenz still			Tendenz ruhig		
per Mai	196.00	196.00	per Mai	195,75	196.25
„ Juli	201.50	201.50	„ Juli	201.50	201.75
„ Sept.	195.00	194.75	„ Sept.	195.75	195.25
Roggen			**Roggen**		
Tendenz still			Tendenz behpt.		
per Mai	159.75	159,75	per Mai	160.00	159,75
„ Juli	162.50	162,00	„ Juli	162 50	162 25
„ Sept.	159 25	159.00	„ Sept.	159.50	159.25
Hafer			**Hafer**		
Tendenz still			Tendenz ruhig		
per Mai	153.25	153.00	per Mai	—.—	—.—
„ Juli	156.75	157.00	„ Juli	—.—	—.—
Mais, am. mix.			**Mais, am. mix.**		
Tendenz still			Tendenz ruhig		
per Mai	143.00	143.00	per Mai	—.—	—.—
„ Juli	137.25	138.00	„ Juli	—.—	137.25
Rüböl			**Rüböl**		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz geschäftsl.		
per April	—.—	—.—	per April	—.—	—.—
„ Mai	—.—	—.—	„ Mai	65.70	65.70

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 4 April.

Weizen per 1000 kg loko 187.00—191,00.
Roggen per 1000 kg loko 155.50.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommersche, mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 165.00—182.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 150.00—159.00.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 4. April, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bar Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 181—188 bzB., argent. — — — bzB., Canasa 226—231, russisch. 218—225bzB., Manitoba 227—235 bzB., märkischer — — — bzB. Tendenz ruhig.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 155—159, preuss. neuer 156—160, Posener — — —, russ. — — —. Tendenz ruhig.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 176—184, Saalgerste 177—186, Mahl- und Futtergerste 145—159, Posener 174—184. Tendenz. — —

Hafer per 1000 kg netto inländ. 157—162, ausländ. 186—196. Tendenz behpt.

Mais per 1000 kg netto, amerik. — — —, runder 157—162, Cinquantin 186—196, neuer Galizier — — —.

Raps per 100 kg — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto 13.00—13.75

Rüböl, flüss., per 100 kg netto 65.00 nom B. Behpt.

Zucker

Magdeburg, 4. April. Kornzucker 88% ohne Sack —.— —.—, Nachprodukte ohne Sack — — —. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 19.00—19.25. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 18.75—19.00. Gemahlene Melis mit Sack 18.25—18.50. Geschäftsl. Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg per

April . . . 9.15 G., 9.20 B., August . 9.45 G., 9.47½ B.,
Mai . . . 9.25 G., 9.27½ B., Okt.-Dez. 9.50 G., 9.52½ B.,
Juni . . . 9.32½ G., 9.35 B., Jan.-März 9.65 G., 9.67½ B.

Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 000 000 Ztr.

Hamburg, 4. April. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per April 9.17½ per Mai 9.25, per Juni 9.30, per August 9.45, per Okt.-Dez. 9,50, Jan.-März 9.62½. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 4. April. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Mai 47.50 G., per Sept. 48.75 G., per Dez. 49.25 G., per März 49.75 G. Behpt.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 3. April. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schlepper Nr. 325, Strm. Garz, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.

Aken, 3. April. Heute trafen ein die Kähne 30 V.E.G. und 30 D.O.D.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 3. April, morgens 2.60 m. 4. April, abends 2.56 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus Leipziger Str. 13.

An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verzinsung von Bareinlagen — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Berliner Börse

vom 4. April 1914.

Bankd. 4%. Lomb. 5%. Privatd. 2⅞.

Wechsel.

Amsterdam kurz	(Nur an Wechselagen)	169,70
do. lang		167,70
Brüssel kurz		80,75
Italien kurz		80,75
Kopenhagen „		112,25
Checks auf London		20,445
London kurz		20,415
do. lang		20,33
New-York vista		4 1875
Checks auf Paris		81,225
Paris kurz		—
Schweiz kurz		81,15
Wien kurz		85,05

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten		85 15
Russische Noten		215,50
Souvereigns		20,525
20 Francs-Stücke		16,38
Amerikanische Noten		4,2025
Belgische „		80,75
Dänische „		112,35
Englische „		20,435
Französische „		81,20
Holländische „		169,00
Italienische „		81 00
Schweizer „		81 20

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schatzanw.	4	100,20
Deutsch. Reichs-Anl.	4	98,70
„ „ „	3½	87,00
„ „ „	3	78,75
Preuss. Schatzanw.	4	100,25
Preuss. Konsols	4	98 20
„ „	3½	87,00
„ „	3	78,50
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	97,20
do. do.	3½	84,70
Hamb. Staatsrente	3½	—
do. amort. 87—91	3½	88,60
do. St.-Anl. 1886	3	—
Gr. Hess. 99	3	—
do. 1896-1905	3	75,00
Sächs. Staats-Rente	3	77,60
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	89,50
do 3,4,10,12/17,19,24/29	3½	86 25
Berliner 1882—98	3½	90,60
Erfurt 1893, 1901	4	96 60
do. 93, 3	3½	—
Halberstadt 1897	3½	88,30
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	—
do. 1886, 1893	3½	—
Magdeb. 91 unconv. 10	4	96,75
do. 1886/91 u. 1902	3½	92 70
Merseburg 01 unc. 10	4	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	88,00
Kur- u. Neumärk. alte	3½	96.00
do. Comm.-Obl.	3½	87,10
Landschaftl. Central	4	98,75
do. do.	3½	86 10
do. do.	3	77,20
Sächsische alte	4	—
do. do.	3½	86.00
do. do.	3	77,20
do neue		195,10

Ausländische Fonds.

Argentinier inn. gr.	4½	94,10
do. do. kl.	4½	—
do. auss. kl.	4½	—
do. do. 100	4½	95,60
Chinesen 1896 gr.	5	100,00
do. kl.	5	100,00
do. 1898 gr.	4½	90 60
do. kl.	4½	90,60

Griechen Monopol	1,75	52,30
do. Gold	1,60	—
do. conv.	1,30	—
Japaner von 1905	4½	89,75
Italiener	3½	—
Mexikaner gr.	5	—
do. 100	5	84,20
Oesterreich. Gold	4	87,20
do. Kronen	4	82,75
do. Silber	4½	86,50
do. Papier	4½	—
Portugiesen unif. 3	3	—
Rumänen amort. 03	5	99,80
do. do. 99	4	94,00
do. do. 98	4	84,90
Russen 1880	4	—
do. 1894	4	78.10
do. 1902	4	90 00
do. 1905	4½	98,25
Schweden 1886	4½	—
Serbenamort. St.-Anl.	4	75,90
4% Türk. Admin.-Anl.	4	76,10
4 do. unif. 03	4	83,75
Türkenlose, 400 Fr.		168,25
4 Ungar. Gold. gr.	4	83,00
do. do. mittl.	4	83 90
do. do. kl.	4	84,20
4 Ungar. Kronen	4	82,25
3½ do. Staatsr. 97	3½	73,50
5 do. Eiser. Th. Anl	3	—
3 Buenos-Aires	6	101,10

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten

Halberst.-Blankenb.	4	95,25
Halle-Hettstedt Akt.	4½	85,25
Lübeck-Büchen Akt.	8½	—
Schantungbahn	7½	143,10
Allg. Dtsch. Kleinb.	7½	136,00
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	9	184,00
Elektr. Hochbahn	6	133 30
Gr. Berl. Strassenb.	8½	150,90
Hamburg. Strassenb.	10	172,00
Magdeb. Strassenb.	9½	—
Franzosen ult.	7	—
Lombarden ult.	6	21,75
Baltimor and Ohio	6	89,70
Canada Pacific	10	207,60
Italien. Meridionalb.	5½	—
do. Mittelmeerb.	2½	42,25
Lux. Prinz Heinrichb.	8	157,00
Halle-Hettstedt Obl.	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	—
4 Böhm. Nordb. Gold-Oblig.	4	90,70
4 Oesterr. Gold Pr.	4	90,60
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	72,40
2.60 Südöstr. Lomb. Pr.	2,60	—
4½ Iw. Dombrowa Pr.	4½	96,40
3 Transkaukasisch. Pr.	3	73 60
4 Moskau Rjäsan Pr.	4	87,50
4 Wladikawkas 1897 Pr.	4	85,70
5 Anatolier 1. Pr.	4½	90,60
5 do. 2. Pr.	4½	90,50
2.40 Ital. Eisenb. Pr.	2,40	—
4 do. Mittelm. Pr.	4	—
3 Port. Eisenbahn. Obl. 1886	3	65,90
3 North.-Pac. Pr. Lien	4	95 50
4 S. Louis u. S. Fra. Ref. 1951	4	77,25

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am.-Packett.	10	131 40
Hansa	20	264,50
Norddeutsche Loyd-Akt.	7	—
Verein. Elbe-u. Saale-Schiff.		115,00
		69.25

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Eiberfeld	7½	152,75
Berliner Handelsges.	8½	163 50
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	109 90
Com.- u. Disk.-Bank	6	109,00
Darmst. Bk. Markst.	6½	123,60
Dessauer Landesbk.	6½	114,75
Deutsche Bank	12½	249,75
Deutsche Uebersees.	7	154,50
Disk. Command. Ant.	10	187,50
Dresdner Bank	8½	151,80
Essener Credit	8½	169 00
Gothaer Grundkr. -B.	9	164 00
Leipzig. Creditanst.	8½	151 75
Magdeb. Bankverein.	6½	114 00
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	116,60
do. do. Pr.-B.	7	119,25
Nationalbk. f. Dtschl.	6	111,25
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	205,25
Petersburg. Disc.-B.	12	—
Preuss. Bodener.-B.	8	150,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	186,00
Reichsbank	8	134 70
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	169 00
Sächsische Bank	8	150,50
Schaaffhaus. Bankv.	3	103,25
Schles. Bankverein	7½	158,75
Wiener Bankverein	8	—

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	7	137,50
Dtsche. Bierbrauerei	3	90,10
Patzenhofer	15	237 00
Schöneb. Schlossbr.	11	214,00
Schultheiss	16	268,25
Herculess Cassel	9	153,25
Klosterbr. Röderhof	0	—
Leipz. Brau. Riebeck	10	168,60
Verein. Artern	5½	92 60

Industrie Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	25	343,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	23	533,00
Adler Portl.-Zem.-F.	6	113,50
Allg. Berl. Omnib.-G	9	181 25
Allgem. Elektr.-Ges.	14	247,60
Ammend. Papier	30	375,25
Anglo-Kont. Guano	8	125 50
Anh. Kohlenwerke	10	189,10
do. do. V.-A.	0	116 50
Baer & Stein	30	446,50
Bergmann, Elektr.	5	122,10
Berl.-Anh. Maschin.	9	131,75
Berl. Elektrizit.-W.	12	169,25
Berliner Masch.-Bau	16	261,00
Bernburger Masch.	0	54,25
Berselius Bergwerk	10	154,50
Beton- u. Monierb.	11	—
Bielefelder Masch.	18	163,60
Bismarckhütte	9	144,50
Braunschw. Gusstahl	14	225,50
Böhler & Co.	15	246,00
Braunsch. Kohlenw.	14	299,50
do. do. St.-Prior.	12	—
do. Jute-Spinn.	15	227,50
Buderus	7	113,30
Butzke & Co., Metall.	7	106,75
Charlottenb. Brunkohle	30	410,00
Chem. Fabr. Buckau	10	165,00
Cölner Bergwerk	40	555,00
Concordia Bergbau	23	368,00
do. Spinnerei	4½	113,00
Consolidat. Schalke	23	327,60
Cottbuser Maschinen	0	54,00
Crollwitzer Papierf.	10	190,00
Dessauer Gas	11	176,50
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	124,75
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt.	10	132,00
Dtsch. Elektr.-Ges.	11	178,00
Dtsch. Gasglühl.-G	25	599,30
Dtsch. Kabelwerke	8	133,25
do. Waffen u. Munit.	32	624 50
Donnersmarckh. env.	24	394,00
Dynam.-Trust	10	174,75

Eilenb. Kattun	4	71,75
Eintracht-Bergw.	27	511,50
Elektra Dresden	6	108,75
Eschweiler Bergw.	10	221,80
Frauständt. Zuckerf.	16	219,00
R. Frister	16	250,80
Geisweider Eisenw.	11	149,75
Gelsenkirchen Bgw.	11	195,30
Ges. f. elektr. Untern. Berlin	10	172,90
Glanziger Zuckerf.	11	147,00
Greppiner Werke	11	204,75
Hallesche Maschinen	28	371,50
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	56,50
Hann. Maschinen St.-P. A. B.	20	336,25
Harb.-Wien Gummi	6	131,25
Harpener Bergbau	11	168,75
Hartmann sächsisch. Maschinen	8	139,25
Harzer A. u. B.	0	23,00
Haspe Eis. u. Stahl	12	158 00
Heinrichshall	4	78,50
Hemmoor P.-Cement	9	139,00
Hibernia Bergw.	15½	—
Hildebrand Mühlen	9½	153,50
Hirsch Metall	8	129,50
Höchster Farbwerke	30	671,00
Hösch Stahlw.	24	322 00
Hohenlohe-Werke	8	120,00
Ilse Bergbau	26	484,00
Kahla Porzellanfabr.	22½	312,00
Kaliwerk Aschersleb.	10	150,75
Kattow. Bergbau	15	225 00
Kirchner Masch.	30	355,50
König Wilhelm abg.	18	236.50
do. St.-Prior.	25	303.10
Körbisdorf. Zuckerf.	7	139,80
Kronprinz Ohligs	20	264,30
Kyffhäuserhütte	0	—
Lahmeyer & Co.	6	128,75
Laurahütte	8	151,10
Leopoldgrube	9	167,75
Leopoldshall	4	88,30
do. St.-Pr.	5	103,25
Ludw. Löwe & Co.	18	339,50
Lübeck. Maschinen	6	—
Magdeb. Allgem. Gas	4½	92 60
Märk.-West. Bergw.	6	101,50
Masch.-Fab. Buckau	8	137,00
Milowicer Eisen	0	65,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0	84,00
Niederlaus. Kohlenw.	12	218,50
Nienburger Masch.	0	44,75
Nordd. Wollkämmer.	10	150,00
Oberschl. Eisenbhnb.	4	84,00
do. Eisenind.	3	67,00
do. Kokswerke	17	242,00
do. Portl.-Cem.	8	163,25
Orenstein & Koppel	14	179,75
Otavimines	8	110,75
Phönix, Bergb. Lit. A.	18	239.10
Rhein. Metallwaren	0	—
do. Vorz.-Akt.	0	104 25
Rhein.-Nass. Bergw.	16	213,00
Rhein. Stahlwerke	10	162 60
Riebeck Montanw.	12	192,20
Rombacher Hüttenw.	9	159,00
Rositzer Zuckerraffin.	0	75,50
do. Zucker	6	129,50
Sächs. Webst.-Fabr.	12	200.75
Saline Salzungen	3	73,25
Sangerh. Masch.-Fab.	10	191,60
Saxonia Cement	8	118,25
Schering, chem. F.	15	248,00
Schles. Zinkh.	20	—
Schles. Portl.-Cem	10	158,00
Schneider, Hugo	9	155,50
Schuckert Elektr.	8	149,80
Schulz-Knaudt	4	131,00
Siemens Glasindust.	15	238,00
Siemens & Halske	12	217,60
Spritbank	13	440,25
Stassfurt. Chem. F.	9	142,25
Stett.-Bred. Portl.-Z.	4	81,00
Stettiner Chamotte	12	133,00

Stettiner Vulkan	6	133,00
Stöhr, Kammgarn	8	162,00
Stolberger Zinkh.	7	123,00
Stralsunder Spielk.	8	141,75
Terra	5	95,25
Thale Eisenh. St. Pr.	18	206.50
do. do. Vorz.-A	18	208,75
Thüringer Salinen	1	44,30
Tittel & Krüger	10	142,00
Union, Fab. chem. Pr.	18	209 90
Unt. d. Linden, Baug.	10	145,50
Varziner Papierf.	10	116,00

Vorwohler Portl.-C.	16	244.80
Wegelin & Hübner	9	154,75
Westeregeln, Alkali	13	208,75
Westfäl. Draht-Ind.	10½	165,00
Westfäl. Stahlwerke	0	40,75
Wittener Gusstahl.	14	199,50
Wrede Mälzerei	5	78,25
Werschen-Weissenf. A—D	11	191,00
do. E	—	—
Zeitzer Maschinen	20	306,00

Schluss-Kurse.

4. April 1914, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit		205,25
Berl. Handelsgesellschaft		163,25
Commers-u. Discontobank		109,50
Darmstädter Bank		123,75
Deutsche Bank		249,75
Disconto Commandit		187,37
Dresdner Bank		152,00
Nationalbank		112,00
Schaaffhaus. Bankverein		103,62
Anow-Don Commers-B.		243,50
Petersburg. Int. Handelsb.		163,75
Russ. Bank f. ausw. Hdl.		169,37
Wiener Bankverein		—
Lübeck-Büchner		—
El. Hoch- u. Untergrundb.		—
Gr. Berl. Strassenbahn		—
Schantung-Eisenbahn		143 37
Oesterr. Staatsb. Franzos		—
do. Südbahn Lombarden		21,75
Anatol. Eisenbahn (60%)		—
Baltimore and Ohio		90,12
Canada-Pacific		208,12
Orientbahnen Betriebs-G.		109,50
Ital. Meridionalbahn		106,00
Ital. Mittelmeerbahn		—
Pennsylvania		—
Luxemb. Prince Henryb.		158.00
3% Deutsche Reichsanl.		78,75
4% Russ. Staatsanl. v. 1902		90.00
Türken, unifizierte v. 1903		—
Türkenlose		168,25
Oest. Rente		92,00

Tendenz: träge.

Ungarische Kronen		82,50
Aumetz-Friede		161,37
Bochumer Gusstahl		225,87
Consolidation		—
Deutsch-Luxemb.		131,75
Gelsenkirchner		197,37
Harpener		183,75
Hohenlohe-Werke		119,50
Kattowitzer Bergbau		223,87
Laurahütte		152,25
Oberschles. Eisenbahnbed.		—
do. Eis.-Ind.		67,25
Phönix		230,50
Rhein. Stahlwerke		162,25
Rombacher Hütten		160,00
Hamburger Packetfahrt		131,62
Hamb.-Südam. Dampfsch.		163 00
Hansa Dampfschiffahrt		264,25
Norddeutscher Lloyd		115,12
Dynamit Trust		174,25
Naphtha Nobel		403,00
Orenstein & Koppel		179,75
Allg. Elektr.-Ges.		248,25
Deutsche Uebers. E.		178 37
Siemens & Halske		217,75
Schuckert-Elektr.		150,25
Elektr. Licht- u. Kraftanl.		131,50
Ges. f. elektr. Untern.		172,62
Otavi		121,25
South-W.-Africa		119,12
Deutsch Austral.		172,12
Türk. Tab.		289,00

Tendenz: träge.

Leipziger Börse

vom 4. April.

Sächsische Rente	3	78,10
do. Staatsanl.	3½	95,00
Leipziger Stadtanl.	3½	93,25
do. do. v. 1904	3½	85,30
Kommunalb. t. Kgr. Sachsen, Anl.-Sch.	3½	87,25
do.	4	96,75
Manef. Gew.-Obl. a. J.	4	96,50
do. do. 1893	4	90,25
do. do. 1897	4	91,00
do. do. 1902	4	90,25
do. do. 1908	4	87,50
do. do. 1908	4½	98,00
do. do. 1911	4½	96,75
Aktien.		
Außig-Tepl. Eb.-Akt.	8½	196,25
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10½	219,00
do. Lit. B.	11½	225,00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	8½	152,00
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	149,50
Sächs. Bank-Akt.	3	150,50
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	132,00
Mansfeld. Kuxep. St.	45 M.	698
Gelsnitzer Kuxep. St.	50 M.	1400
Gr. Leipz. Strassenb.	10	190,50

Leipz. Elektr. Strb.	6	112,50
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	74,00
do. Vorzugs-Aktien	5	74,00
Pittler, Werkzeugm.	25	364,00
Leipz. Baumwollsp.	14	223,00
do. Kammgarnsp.	10	149,00
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	12	161,00
Tittel & Krüger	10	142,00
Wernshaus, Kammgarnspinnerei	10	123,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	168,00
do. Malzf., Scheudita	2	82,00
Glanziger Zuckerf.	0	148,00
Hall. Zuckerraffin.	16	162,00
Körbisdorf. Zuckerf.	0	139,75
Cröllw. Papierfabr.	10	190,00
Kunstanst. B. Gross	—	—
Portl.-Cement. Halle	8½	96,00
Sächs. Emaillierw., vorm. Gnüchtel	10	152,00
Thüringer Gas	16	267,00
Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	49,25
Dörstew.-Ratt. St.-A.	0	6,50
do. Vorz.-A.	0	28,00

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140404050/fragment/page=0003

Am Sonnabend vor Ostern

Sonnabend, den 11. April 1914, bleiben unsere

sämtlichen Kassen und Bureaus

ebenso wie die Börse geschlossen.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

Die

Deutsche Hypothekenbank (Aktien-Ges.) in Berlin

bringt

Mk. 20 000 000 mündelsichere 4% Kommunalobligationen Serie IV

frühestens rückzahlbar zum 2. Januar 1924

zur Ausgabe.

Voranmeldungen auf diese Kommunalobligationen nehmen wir **bis 20. April 1914**

zum Vorzugskurse von 96%

(Börsenkurs 96.20%)

entgegen. Die Abnahme der Stücke kann sofort, hat jedoch bis spätestens **30. April 1914** zu erfolgen.

Friedmann & Co., Bankhaus, Halle a. S., Poststrasse 2.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Forsterstraße 42, belegene, im Grundbuche Band 102, Blatt 3875, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe **Friedericke Schondorff** geb. Denkentin und des Mineralwasserfabrikanten Albert Schondorff zu ungeteilter Erbengemeinschaft eingetragene Hausgrundstück Kartenbl. 6, Parz. 793/94 von 8 ar 61 qm jährl. Nutzungswert 3220 M.)

am 8. Juni 1914, vormittags 9½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. März 1914 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. d. S., den 28. März 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 15. bis 31. März 1914 sind nachstehende **Gegenstände als gefunden hier abgegeben oder angemeldet worden:**

3 Geldtaschen mit Inhalt, 5 Handtaschen mit Inhalt, 1 gold. und 1 silb. Damenuhr, 1 gold. Klemmer, 1 gold. Brosche, 1 gold. Anhänger mit Stein, 1 vergold. Armband, 1 silb. Kette mit Anhänger, 1 Anh. m. verschied. Stein., 1 Korallenkette, 1 Korallenhalsband, 2 Geldscheine, 1 Sammetgummigürtel, 1 Mädchenhut, 3 Frühstücksbeutel, 6 weiße gezeichnete Taschentücher, 1 farbiges Seidenkleid mit Bluse, 6 Meter Kleiderstoff, 1 Paket mit Kleidungsstücken, 1 schwarzer Jackettanzug (in ein weißes Tuch eingewickelt), 1 Anzahl verschiedenartiger Schlüssel. Von der Direktion des Wallhallatheaters abgegeben: 1 schwarz. Velstragen, 1 Handtasche mit Zetteln, 1 Geldtasche mit Rabattsparmarken, 1 wachsledernes Notizbuch, 1 braunleb. Geldtasche mit Inhalt, 1 Paar Handschuhe, 1 Nickelbrille und 3 Spazierstöcke.

2. In derselben Zeit wurden als verloren gemeldet:

1 Schurzfell, 1 braunleb Geldtasche mit Inh., 1 Lederkornister mit Schulbüchern, 1 gold. Anhängsel u. gold. Kette, 1 gold. Nadel mit Hirschfaßen und Hirschfaßenanhänger, 1 gold. Siegelring, 1 sechskantige Stahlbrechstange 1½ Meter lang, 1 schw. Lederportemonnaie mit Inhalt, 1 silb. Kettchen mit Sicherheitsschloß und silb. Anhänger, 1 bronzene Broche (Blumen darstellend), 1 roter Strickmantel, 4 Messingbuchstaben „P", 1 silb. Geldbörse mit Inhalt, 1 gold. Armband mit Sicherheitsschloß, 1 Geige im Kochschnitterkasten, 1 gold. Kettenarmband mit Sicherheitskette, 1 kl. braunleb. Geldtasche mit Inhalt, 1 Doppelschlüssel mit Charnier, 1 braune Geldledertasche mit Inhalt, 1 schwarzleb. Geldtasche mit Inhalt, 1 blauschwarzleb. Geldtasche mit Inhalt, 1 Stock mit Hirschhornkrücke, 1 rotschwarzlederne Brieftasche mit Militärpaß und anderem Inhalt, 1 schwarzleb. Geldtasche mit Inhalt, 1 schwarzleb. Regenschirm, 1 gold. Uhr u. gold. Kette nebst 4 Anhängsel v. Silber, 1 dunkelleb. Handtasche mit Inhalt, 1 Perlengeldtasche mit Inhalt, 1 gold. Anhängsel mit kl. Brillanten, ein braunleb. Geldtasche mit Inhalt, 1 rund. Brosche (griech. Münze mit Goldfassung), 1 gold Ring mit dunkelbraunem Stein in Bronzeringen, 1 gold. Halskette u. gold. Anhänger, 1 Reiher (weiß), 1 grüne Damenjacke mit gold. Brille und noch versch. Inh., ein mattgold. Kettenarmband mit Sicherheitskette, 1 Stielbrille aus Celluloid, 1 gr. blaubraunleb. Damenschirm, 1 blauleb. längl. Handtasche, 1 Brillantbrosche, Viereck, mattgold. mit Rubinen, 1 gold. Manschettenknopf, 1 ältere rotbraune Geldtasche mit Inh., 1 schw. Halbleib. Damenschirm, 1 Granatbrosche (groß und längl.), 1 silb. Damenuhr mit Goldrand in Lederarmband, weißes Häkelgarn u. weißes Stickgarn, 1 gold Siegelring mit heliotropfarb. Stein ges. G. L., 1 gold. Zigarettenetuis, 1 runde Granatbrosche, 1 schwarzleb. Geldtasche mit Inhalt, 1 ausgeglühter Taler mit vergold. Einfassung, 1 schwarzer Regenschirm, 1 großes schwarzes Leder-Zigarrenetui, 1 schwarzleb. Damenschirm, 1 gold. Uhr, 1 Trauring ges. M. L. Febr 13, 1 rot. Notizbuch mit 145 Mark in Scheinen, 1 gold. Kavalieruhrkette mit Anhängsel, 1 gold. Brosche, hierzu verschied. Korallenarmband, 1 Kinderhandtasche, 1 Nickelbrille, 1 Paket mit Kinderwäsche, 1 schwarzleb. Handtasche mit Inhalt, 1 gold. Herrenuhr mit gold. Gliederkette, 1 Trauring ges. L. B. 13. 10. 07, 1 braunleb. Geldtasche mit Inhalt, 1 Invalidenkarte mit Zeugnissen, 1 Handleine, 1 Kneifer, 1 gold. Armband mit Hirschzähnen als Anhängsel, 1 Lohntüte der Cröllwitzer Papierfabrik entb. 37.20 Mark, 1 Hundepeitsche, 1 Granatarmband, 1 schwarzjaunener Gummigürtel mit silb. Schnalle, 1 lange silb. Stecknadel, 30 Mk., 1 gold. Uhr mit blauen Ziffern und silb. Kette, 1 dunkelgrünjuchtenleb. Handtasche mit Inhalt, 2 Schlüssel am Ring und noch verschied. Schlüssel.

Die unbekannten Eigentümer der unter 1. bezeichneten Gegenstände werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb 6 Monaten im Polizeiverwaltungsbureau, Dreyhauptstr. 6, Zimmer 98, geltend zu machen.

Die nicht zurückgeforderten Gegenstände werden an die Armenverwaltung oder an den Finder abgegeben werden.

Halle, den 1. April 1914.

Die Polizeiverwaltung.

Ausschreibung.

Die Lieferung und Verlegung von Linoleum zum Erweiterungsbau des Hospitals soll im Wege der Wettbewerbung in 2 Losen vergeben werden. Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis **Donnerstag, den 16. April 1914, vorm. 10 Uhr** an das unterzeichnete Hochbauamt, Dreyhauptstr. 6 III, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 119 dieser Dienststelle zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle, den 2. April 1914.

Städtisches Hochbauamt.

Eis aus städtischem Leitungswasser

empfiehlt Schlachthof Halle, Freiimfelderstraße 42. Bestellungen per Postkarte erbeten.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten).

7. April. Halle: vm. 11½ Uhr in der Kaserne des Feldartillerie-Regiments Nr. 75, Verkauf von 4 Pferden.
Weißenfels: Magistrat, vm. 8½ Uhr im Tiefbauamt, Vergebung von Steinsetzerarbeiten.
Wörlitz b. Dessau: vm. 10 Uhr im Gasthaus „Zum Eichenkranz" Nutzholzverkauf (Eiche, Nüster, Esche, Birke usw.) durch Herzogl. Revierverwaltung Wörlitz.
11. April. Weißenfels: Eisenbahn-Bauabteilung, vm. 11 Uhr, Vergebung der Oberbau-Arbeiten in einem Lose zum Bahnhofs-Umbau in Weißenfels (rd. 3000 Meter Oberbau und Entladung und rd. 5500 Kubikmtr. Kies und Steinschlag).
Torgau: Magistrat, vm. 10 Uhr im „Ratskeller", Nutzholzversteigerung (Kiefer, Eiche, Birke, Erle).
Halle: Städt. Hochbauamt, Zimmer 121, vm. 10 Uhr, Vergebung der Lieferung und Verlegung von Mosaikplatten.
16. April. Halle: Eisenbahn-Bauabteilung 3, vm. 11 Uhr, Vergebung der Lieferung von 200 000 hartgebrannten Ziegelsteinen.
4. Mai. Ilmenau: Amtsgericht, Zimmer 6, vorm. 9 Uhr, Zwangsversteigerung der Spielwarenfabrik mit Wohnhaus usw. in Ilmenau, Oehrenstöckerstr. 11.
Halle: Amtsgericht, Zimmer 45, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Eckwohnhauses in Halle, Robert Franzstraße 1 b.
Schkeuditz: Amtsgericht, Zimmer 4, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Schkeuditz, Merseburgerstraße 1.
Stadtilm: Amtsgericht, nm. 1 Uhr im Gasthaus zum Adler in Oberilm, Zwangsversteigerung des Wohnhauses Nr. 12 nebst Acker in Oberilm.
Stadtilm: Amtsgericht, nm. 4 Uhr im Schellischen Gasthofe in Griesheim, Zwangsversteigerung eines Ackergrundstückes in Griesheim.

Bekanntmachung.

Für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg wird der Endtermin für das Einsammeln von Klebitz- und Möveneiern auf

Donnerstag, den 9. April 1914,

festgesetzt.

Die Schonzeit für Rehböcke endigt am 15. Mai 1914.

Merseburg, den 20. März 1914.

Der Bezirksausschuß zu Merseburg.

Bekanntmachung.

Stundenplan der Städtischen Frauenschule.

Sommerhalbjahr 1914.

Beginn: Donnerstag, den 16. April.

Montag: 8—9 Französisch: A. Daudet, Tartarin sur les Alpes, Lecture et Conversation. Phrases de tous les jours. Les homonymes français. Dictees, Herr Professor Dr. Weber;
9—10 Psychologie des Kindes, Fräulein Dr. Gosche;
10—12 Gesundheitslehre, Herr Prof. Dr. von Drigalski;
11—12 Geschichte der Pädagogik: Comenius, A. H. Francke, Rousseau, Pestalozzi und ihre Bedeutung für die Gegenwart, Fräulein Dr. Gosche;
12—1 Bürgerkunde: Die preußische Verfassung, die Reichsverfassung, die Gemeindeverwaltung, Staat und Kirche, Herr Dr. Wenzlau;
12—1 Volkswirtschaftslehre: Die Arbeiterfrage, Handels- und Zollpolitik, Fräulein Dr. Lange.

Dienstag: 8—9 Deutsch: Kinder- und Jugendliteratur, Fräulein Dr. Gosche;
9—10 Deutsch: Technik des Sprechens und Kunst des Vortrags (Erzählungen und Märchen), Herr Dr. Geißler;
10—12 Botanik: Die Pflanze in ihren Beziehungen zur Umwelt, Herr Oberlehrer Schumacher;
12—1 Geschichte: Das Zeitalter Friedrichs des Großen, Herr Professor Dr. Urbach.

Mittwoch: 8—9 Englisch: Round about London, Conversation, Summaries in Writing, Herr Professor Dr. Regel;
9—12 praktische Arbeit im Kindergarten;
9—2 Haushaltungsunterricht, Fräulein Reinemann;
¼4—½5 Literatur: Deutsche Dichterinnen und Schriftstellerinnen seit 1500, Fräulein Dr. Gosche;

Donnerstag: 8—9 Geschichte der Pädagogik: Comenius usw., Fräulein Dr. Gosche;
9—10: Vergleichende Kunstbetrachtung mit Lichtbildern, die bildende Kunst und die Dichter, Frl. Dr. Gosche;
10—½12 Turnen und rhythmische Spiele, Frl. Stade;
12—1 Französisch: A. Daudet, Tartarin usw., Herr Prof. Dr. Weber.

Freitag: 8—9 Englisch: Round about usw., Herr Prof. Dr. Regel;
9—10 Deutsch: Der Brief einst und jetzt, mit schriftlichen Uebungen, Fräulein Dr. Gosche;
10—11 Psychologie des Kindes, Fräulein Dr. Gosche;
11—12 Bürgerkunde: Die preußische Verfassung usw., Herr Dr. Wenzlau;
11—12 Volkswirtschaftslehre: Die Arbeiterfrage usw., Fräulein Dr. Lange;
12—1 Geschichte: Das Zeitalter Friedrichs des Großen, Herr Professor Dr. Urbach;
¼4—½5 Soziale Unterweisung, Fräulein Dr. Gosche;

Sonnabend: 8—9 Haus- und volkswirtschaftliches Rechnen, Frl. Frommie;
9—11 Anleitung zu Spiel und Beschäftigung mit Kindern, Fröbsche Spiel- und Beschäftigungsmittel, Fräulein Mana;
11—12 Deutsch: Aus der Geschichte der deutschen Sprache, Fräulein Dr. Gosche;
11—1 Handfertigkeitsunterricht, Fräulein Mana.

Außerdem wird ein zweistündiger Kursus in Stenographie (Stolze-Schrey) eingerichtet werden. Die Zeit für diesen Kursus wird später festgesetzt gegeben.

Prospekte und Stundenpläne sind erhältlich in der Frauenschule Burgstraße 45 (Bethge-Lehmann-Stiftung). Anmeldungen nimmt entgegen und nähere Auskunft erteilt Fräulein Dr. Gosche in ihren Sprechstunden von 11—12 (außer Donnerstag).

Halle, den 19. März 1914. **Der Magistrat.**

Brennholz-Verkauf.

der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl, Feldstr. 13. Zugang auch von der Dessauerstr. Telephon 5029.

1 korb. fein gehackt, 50 Pf.
1/2 Rmtr. „ „ 5.75 M.
1 „ „ „ 11.— M.
— Nur gutes Kiefernholz. —

Stellen-Gesuche
Männliche.

Tüchtiger Fabrikaufseher, d. m. d. Berarb. v. Spinnstoffen u. Hartfaß vertr. ist, sucht s. Stell. als Aufs. ev. Meister, geb. ist 17 J. im Betrieb tätig. Off. unt. L. S. 600 postl. Burgdorf i. H.

Karfreitag und 1. Osterfeiertag gänzlich geschlossen.

Die Zigarren-Spezial-Geschäfte

sind auch im **Sommer-Halbjahre**

Sonntags nur von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr geöffnet.

Verein der Tabak- und Zigarren-Interessenten von Halle a. S. und Umgegend.

Untertaillen (gestrickt, Trikot, Batist). Große Auswahl. **H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84**

Perser Teppiche!

besonders günstige Gelegenheit, elf Stück feine Exemplare, große und kleine Stücke, infolge Baranschaffung sofort billigst zu verkaufen, auch einzeln. Offerten unter **J. 738** beim Verleger erbeten.

Zu verkaufen
Grundstücke.

Mit ca. 10000 Mk. Gewinn

ist Grundstück in Zwangsversteigerung bei ca. 10000 Mark Anzahlung und gesicherten Hypotheken sofort verkäuflich. Gefl. Offerten unter **B. N. 3764** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Ballenstedt a. H.

Neuerbautes zweistöckiges

Wohnhaus mit Garten,

in bester Lage der Oberstadt, 2 Minuten vom Herzogl. Schloßpark, 8 Zimmer, 2 Kammern, K. mit Sp., 2 Spülklosetts, elektr. Lichtanlage, Kachelöfen, Jalousien 2c. sofort für Selbstkostenpreis von 17000 Mk. bei geringer Anzahlung zu verkaufen.

Rudolf Bause, Hof-Maurermeister, Allee 67.

Gutverzinsliches

Zinshaus

in Halle eventl. Ddlau zu kaufen. Angebote mit Angabe des Preises und Mieterertrages unter **S. F.** hauptpostlagernd Cassel.

Baustellen

in beliebigen Größen und Abmessungen in vorzüglichen Wohnlagen **zu verkaufen.** Preis von 28 M. pro qm ab inkl. aller Straßenausbaukosten. Kaufgeld an Hl. Stelle. Bauskizzen gratis.

Hallesche Terrain-Verwertung, Magdeburgerstr. 46.

Günstiges Angebot! Altersh. verk. m. herrsch. einger. Eckhaus, in Zentr. geleg., Hypotheken fest. Anzahlung 6—8000 M. Ernsth. Reff. erf. Näh. durch **W. Kittel,** Halberstädterstr. 5, pt. r.

Pachtland

in der Freiimfelderstraße **billig abzugeben.**
Hallesche Terrain-Verwertung

Geldverkehr.

Mk. 45 000.— evtl. geteilt zu niedrig. Zinsfuß auf längere Jahre fest auf **Ackerhypothek** auszuleihen. Offert. unt. **W. 748** an die Expedit. d. Ztg.

Hypotheken, Baugelder. Betriebskapital in jeder Höhe, Darlehn v. 50 M. an aufwärts wird schnell nachgewiesen durch **W. Kittel,** Halberstädterstr. 5 pt. r.

Mk. 45 000.— evtl. geteilt zu niedrig. Zinsfuß auf längere Jahre fest **auf 1. Hypothek auszuleihen.** Offert. unt. **W. 748** an die Expedit. d. Ztg.

Unbedingt sich. **1. Hypothek** von M. 50 000 5½% vor M. 100 000 auf groß. Fabrikgrundstück in Halle per sofort oder im Laufe 1914 auf längere Zeit fest, zu sichern. Off. unt. **B. J. 3760** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Als beste Kapitalanlage

empfehlen wir gute erste und zweite Hypotheken auf hiesige Hausgrundstücke.

Geschäftsstelle d. Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, e. V. zu Halle a. d. S.

M. 20000,—

per 1. Juli a. cr., Hypothek auf hiesiges Hausgrundstück vom Selbstgeber gesucht. Taxe M. 32000.—, Zinsen 4½%. Unbedingt sichere Kapitalsanlage. Gefl. Angebote erbeten unter **L. 769** an die Exped. d. Ztg.

Offene Stellen
Männliche.

Für eine **große deutsche Lebensversicherungs-Akt.-Ges.** wird ein **Außenbeamter** gegen festes Gehalt, Provision und Spesen gesucht. Auch ehrenwerte Nichtfachleute werden evtl. berücksichtigt. Gefl. ausführliche Offerten, über welche strengste Distretion zugesichert wird, erbeten unter **B. Z. 3751** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Tüchtige Vertreter und Verkäufer

für die

erstklassigste Schreibmaschine gesucht.

Energische, zielbewusst arbeitende Herren, welche auch über einiges Kapital verfügen, wollen ihre Offerten unter Darlegung ihrer Branchekenntnisse, Zeugniskopien etc. unt. **P. W. 5. 575** an die Exped. d. Bl. einreichen.

Lehrling mit guter Schulbildung für mein Engros-Geschäft pharmazeut. Präparate gel. **Otto Buchmann,** L. Wuchererstraße 7.

Kaufm. Lehrling kann unter günstigen Bedingung. Ostern in die Lehrstell. Handelsschule frei. **Hermann Seiß Nachf.,** Wollwarenfabrik. Apolda.

Weibliche.

Junges Mädchen (21 Jahre, aus guter Familie,) in noch ungekündigter Stellung, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, **Stellung als Gesellschafterin,** bei vornehmem Ehepaar oder alleinstehender Dame. Gehaltsansprüche nach Uebereinkunft. Off. u. **K. M. 21. Rud. Mosse, Vorburg, erb.**

Junge Mädchen,

welche Lust haben das Kochen zu erlernen gegen gegenseitige Vergütung, Lehrzeit 6 Monate) können sich melden

Kurgarten u. Pension Storchmühle, Wernigerode.

Ordentl. sauberes Mädchen, für Küche und Haus für 1. Mai gesucht, nicht unter 18 Jahren. Frau **Marie Ellrich,** Martinstraße 11.

Orientalisches

Büstenwasser,

Fl. 3.— Mk. Nur Damenbed. Parfümerie „Moderne", Poststr. 1, am Leipz. Turm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140404050/fragment/page=0004